

Veranstaltungen

Klostertaler Museumsgespräche

Freitag, 11. Juli 2003, 20 Uhr
Wald am Arlberg, Klostertal Museum
Museumsgespräch mit Monika Göth,
Tochter des KZ-Kommandanten Amon
Göth

Was bedeutet es, die Tochter des aus
dem Film "Schindlers Liste" allgemein
bekannten "Schlächters von Plaszow",
Amon Göth, zu sein, einem Mann, der



mehrere Tausend Juden eigenhändig
getötet hat? Im Rahmen einer neuen
Veranstaltungsreihe im Klostertal Mu-
seum, der Klostertaler Museumsgesprä-
che, haben wir anlässlich der Ausstellung
"Anne Frank - eine Geschichte für heute",
Monika Hertvig geb. Göth eingeladen. Sie
erzählt über den Umgang mit diesem
schweren Erbe ihres Vaters, der abgötti-
schen Liebe ihrer Mutter zum KZ-Kom-
mandanten, ihrem Zugang zum Spiel-
berg-Film "Schindlers Liste" und ihrer
Botschaft an die junge Generation von
heute. Vor einem Jahr veröffentlichte
Matthias Kessler gemeinsam mit Monika
Göth ihre Lebensgeschichte unter dem
Titel "Ich muss doch meinen Vater lieben,
oder?"

Archäologie in Nenzing und im Walgau

Sonntag, 20. Juli 2003
Nenzing, Wolfhaus (Dachboden)
Vortrag mit Mag. Anja Rhomberg

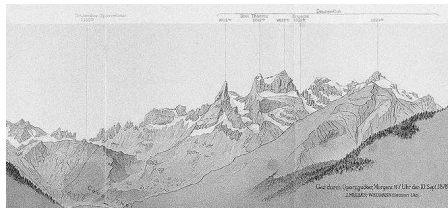
Eine Perle der Alpen - der Nenzinger Himmel

Freitag, 25. Juli 2003, 20 Uhr
**Nenzing, Alpengasthof im Nenzinger
Himmel**

Lesung mit Bernarda Gisinger und Thomas Gamon zu den Texten von Prof. Anton Ender, die 1898 in der Wochenzeitschrift "Raphael" veröffentlicht wurden. Seine Beschreibung des Nenzinger Himmels ist teilweise romantisch gehalten und seine minutiösen Darstellungen vom Alltag im "Himmel" vor mehr als 100 Jahren machen diese Texte zu einem Lese- und Hörgenuss

Methoden der heutigen Archäologie anhand von Beispielen

Mittwoch, 30. Juli 2003, 20 Uhr
Nenzing, Wolfhaus (Dachboden)
Vortrag von Mag. Karsten Wink



Das Gebirge als Schaubühne

Samstag, 2. August, 14 Uhr
**Treffpunkt Schruns, Montafoner
Heimatmuseum**
Auf den Spuren des Panoramamalers J. Müller-Wegmann (Exkursion nach Bartholomäberg)

Gipfelglück

Donnerstag, 7. August, 20 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum
Lesung aus alpinhistorischen Texten mit Peter Strasser

Archäologie im südlichen Vorarlberg

Samstag, 9. August, 9 Uhr
ganztägige Exkursion mit Vorstellung aller laufenden und soeben abgeschlossenen archäologischen Projekte im Bezirk Bludenz (Nenzing, Nüziders, Diebschlossle, Valcastiel, Bartholomäberg, Silbertal) – da neben der Ausstellung in Nenzing auch Lokalausstellungen geplant sind, bitten wir die Teilnehmer **gutes Schuhwerk** mitzunehmen
Anmeldung und Information:
Montafoner Heimatmuseum
05556/74723, museen@montafon.at
**Treffpunkte: Nenzing, Wolfhaus (9 Uhr),
Bartholomäberg, Fischerstöbli (14.30 Uhr)**

Kulinarische Gebirgsreise mit Panoramablicken

Donnerstag, 14. August, 9 Uhr
Eine Exkursion in die Silvretta mit Bootsfahrt und Lesung
**Treffpunkt Schruns, Montafoner
Heimatmuseum**

Frauen im Aufstieg

Donnerstag, 21. August, 20 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum
Streifzug durch die Alpingeschichte.
Filmvorführung zur Geschichte des Frauenbergsteigens

Einblick in eine fast vergessene Drucktechnik

Samsatg, 30. August, 8 Uhr

ganztägige Exkursion mit Werkstattbesuch in der Steindruckerei Stecher & Stecher in Wildermieming, des Alpenverein-Museums und des Riesenrundgemäldes in Innsbruck

Anmeldung und Information:

Montafoner Heimatmuseum
05556/74723, museen@montafon.at

Treffpunkt: Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Kulinarische Gebirgsreise mit Panoramablicken

Donnerstag, 4. September, 9 Uhr

Auf den Spuren der Hochzeitsreise des Schrunser Malers Hans Bertle
Seilbahnfahrt auf das Hochjoch, Wanderung zur Wormser Hütte

Treffpunkt Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Mitteilungen

NS-Herrschaft am Land - Beispiel Klostertal

Am 6. und 7. Juni fand im Klostertal Museum in Wald am Arlberg das vom Museumsverein Klostertal organisierte Symposium "NS-Herrschaft am Land - Beispiel Klostertal" statt, bei dem der Geschichtsverein als Mitveranstalter auftrat. Vier Referenten (Dr. Wolfgang

Weber, Dr. Werner Dreier, Dr. Margarethe Ruff, Mag. Meinrad Pichler) beleuchteten in ihren Referaten verschiedene Aspekte der NS-Herrschaft in der Region Klostertal. Die äußerst spannenden Diskussionen brachten jeweils zutage, welches Potenzial in der regionalen Zeitgeschichtsforschung steckt und wieviel in diese Richtung noch zu erforschen wäre. Ein erster Ansatz ist im Klostertal mit diesem Symposium zumindest geschehen. Die Referatstexte wurden im Rahmen der Schriften des Museumsvereins Klostertal als Band 2 publiziert. Bestellungen beim Museumsverein Klostertal (Christof Thöny, M 0664/4911474, E christof.thoeny@a1.net).

Die Ausstellung "Anne Frank - eine Geschichte für heute" wurde am 17. Juni im Klostertal Museum eröffnet und ist bisher auf reges Interesse gestoßen. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis 31. August. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, jeweils 14-17 Uhr. Führungen nach Voranmeldung

Archäologie in Nenzing und im Walgau

Was wissen wir über die Frühgeschichte des Walgaus? Welche archäologischen Grabungen gab es? - Eine Zusammenfassung unseres heutigen Wissens. Erstmals werden in der Ausstellung im Nen-



zinger Wolfhaus (bis 9. August) die archäologischen Funde ausgestellt, die im Walgau gemacht wurden. Die Objekte stammen hauptsächlich aus dem Vorarlberger Landesmuseum und seiner Studiensammlung. Darunter befinden sich einige noch nie gezeigte Gegenstände, wie etwa der goldene Ohrring aus der ältesten christlichen Kirche Vorarlbergs, der Nenzinger Pfarrkirche. Schautafeln geben uns einen Überblick über die Geschichte des Walgaus im Allgemeinen und Nenzing im Besonderen von der Steinzeit bis zum Mittelalter.

Die Ausstellung ist geöffnet: Dienstag, 14-17 Uhr, Mittwoch 19-21 Uhr, Sonntag 18-20 Uhr, sowie nach Voranmeldung bei Gemeinde-Archivar Thomas Gamon, T 05525/62215-118, M 0664/3647100, E thomas.gamon@nenzing.at

RundumBerge –

Faltpanoramen oder der Versuch alles sehen zu können

Die Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum (bis 27. September) zeigt erstmals alpine Faltpanoramen aus der Sammlung des Alpenverein-Museums in Innsbruck. Die Welt dieser gedruckten Rundsichten ist von einer faszinierenden Vielfalt. Sie reicht von kleinen, 30-40 cm langen, nicht kolorierten Drucken bis hin

zu mehrere Meter langen, aufwändig gezeichneten und kunstvoll übertragenen Bildern. Diese Panoramen sind auf mehrfache Weise eine Art Wiederentdeckung. Ihre Hochblüte erlebten solche massenhaft vervielfältigten Bergbilder bereits im 19. Jahrhundert wie etwa auch im Montafon. Auch wenn sie heute fast in Vergessenheit geraten sind, die Wahrnehmung des Gebirges haben sie bis in unsere Zeit maßgeblich geprägt.

Entlang dieser Gebirgsrundsichten wirft die Ausstellung auch ein Licht auf die Vielfalt von Anliegen in der Frühgeschichte alpiner Vereine. Erwandern und erschließen, erobern und erforschen, benennen und bebildern – mit diesem Anspruch näherten sie sich dem Gebirge. Faltpanoramen zeigen das auf eindrucksvolle Weise. Die wiederentdeckte Sammlung ermöglicht zudem Einblick in ein ebenfalls fast vergessenes grafisches Handwerk – jenes der Lithografie. Diese Drucktechnik hat wie keine zweite die populäre Bildwelt des 19. Jahrhunderts und zweifellos auch den Blick aufs Gebirge geprägt. Die Ausstellung in Schruns zeigt hier erstmals auch Panoramen aus dem Montafon.

Die Ausstellung ist geöffnet: Dienstag-Samstag, jeweils 10-12 und 15-18 Uhr; Führungen gegen Voranmeldung, T 05556/74723, E museen@montafon.at.

Kontakt

Geschichtsverein Region Bludenz
Obmann Dr. Andreas Rudigier

Postfach 103
6700 Bludenz

T 05556/74723
F 05556/74723-24

Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 26.-. Sie erhalten dafür laufende Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzler Geschichtsblätter zugesandt.